3.5.2 Gruppendokumentation Therapieeinheit (TE) 1

TE	Datum	Therapeutinnen	Klienten
1			

Begrüßungsrunde
Vorstellung der Kinder und Therapeutinnen: Ein Kind sagt seinen Namen, sein Alter und was es gerne macht und evtl. in welche Klasse es geht. Dann fragt es das nächste Kind nach seinem Namen.
Einführungsrunde (Zentrierungsübung)
Dauer: 15 Minuten

Material	Fußschemel, Klangschale und Schlegel
Therapeutisches Vorgehen	■ Die Therapeutin schlägt die Klangschale an ■ Die Kinder stehen mit geschlossenen Augen auf den Fußschemeln ■ Wenn sie den Ton nicht mehr hören können, steigen sie nach hinten von den Schemeln ab und warten auf die anderen Kinder

Arbeitsrunde	
1) Begründung für das Zusammenkommen der Gruppe	
Material	Tisch, Stühle
Therapeutisches Vorgehen	■ Leitung des Gesprächs ■ Kinder ermutigen, eigenes Wissen mit einzubringen
Dauer: 2 Minuten	

2) Zielformulierung von jedem Kind einholen	
Material	Tisch, Stühle, Schreibunterlagen, Stifte, Skalierungsblatt Ziele
Therapeutisches Vorgehen	■ Leitung des Gesprächs ■ Skalierungsblatt[1]: Jedes Kind schreibt mindestens zwei Ziele auf, die es im Alltag erreichen möchte ■ Bei Bedarf individuelle Unterstützung, wenn Kinder Schwierigkeiten haben, ihre Ziele zu finden ■ Die Therapeutinnen erklären den Kindern die Skalierung, das Kind trägt für jedes Ziel seinen Skalenwert auf der entsprechenden Skala ein. Es wird besprochen, wo im Alltag das Ziel schon gelingt und wo das Kind es gerne schaffen möchte ■ Die Therapeutinnen dokumentieren im Dokumentationsbogen die Aussagen des Kindes zu seinen Zielen ■ Die Kinder kopieren ihr Skalierungsblatt, die Kopie geht an die Therapeutinnen, das Original verbleibt beim Kind
Dauer: 20 Minuten	

1 Erweitertes Konzeptmaterial. Erhältlich direkt über die Autorinnen unter sarahiebl@gmx.de

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

3) Gruppenregeln erarbeiten	
Material	■ Tafel oder großes Blatt Papier (Flipchart) ■ Kreiden oder Eddings ■ Stifte, Radiergummi, Spitzer ■ A4-Blätter in entsprechender Klassenlineatur ■ Evtl. Magnete oder Kreppklebeband ■ Schreibunterlagen
Therapeutisches Vorgehen	■ Leitung des Gesprächs ■ Verdeutlichen, wozu Regeln notwendig sind ■ Kinder ermutigen, eigene Ideen für Regeln einzubringen ■ Regeln der Kinder ernst nehmen ■ Annäherungsziel statt Vermeidungsziel: Herausarbeiten des „Was soll ich stattdessen?“ anstelle von „Was darf ich nicht?“ in jeder Regel ■ Jedes Kind notiert die von ihm genannte Regel auf der Tafel oder dem großen Blatt ■ Wenn die Regeln vollständig gesammelt sind, notiert jedes Kind die Regeln auf ein DIN-A4-Blatt in entsprechender Klassenlineatur ■ Die Therapeutinnen unterstützen bei Bedarf
Dauer: 15 Minuten	

4) Arbeitsmappe gestalten	
Material	■ Schnellhefter aus Tonpapier ■ buntes Papier DIN-A4 ■ Locher ■ Farbstifte
Therapeutisches Vorgehen	■ Die Kinder lochen ihr Skalierungsblatt Ziele und heften es in ihre Schnellhefter ein ■ Sie lochen das Regelblatt und heften es ein ■ Sie kleben vorne auf ihre Mappe ein buntes Blatt und schreiben ihren Namen darauf. Anschließend bemalen sie die Vorderseite der Mappe ■ Die Therapeutinnen unterstützen bei der Handlungsplanung, damit jedes Kind am Ende die Aufgabe erfolgreich abschließen kann Die Mappen werden von den Kindern zu Hause fertiggestellt (malen), falls die Zeit nicht ausreicht.
Dauer: etwa 10 Minuten	

Die Therapeutinnen beobachten die Kinder während der Arbeitsrunde bezüglich der individuellen Zielsetzung. Evaluation mit Pfeildiagramm, zusätzliche Beobachtungen hinsichtlich neuer Zielformulierungen werden in Stichpunkten auf der Auswertungstabelle notiert.

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Reflexionsrunde (durchschnittlich 3–4 Minuten pro Kind für Reflexion)	
Material	■ Zielbögen (Anlage 3.1.1) für jedes Kind ■ bunte Büroklammern
Therapeutisches Vorgehen	■ Die Therapeutinnen fragen das Kind, was es in der Stunde gut gemacht hat. Jedes Kind soll mindestens zwei Punkte benennen. Bei Bedarf unterstützen die Therapeutinnen das Kind und geben ihm Hinweise, damit es die eigenen Stärken erkennen kann. ■ Die Therapeutinnen bestärken die Aspekte, die das Kind benennt und benennen konkret, wo sie diese Aspekte in der Stunde auch erkennen konnten. ■ Die Therapeutinnen benennen, was das Kind in der Stunde gut gemacht hat. ■ Die Therapeutinnen formulieren einen Wunsch an das Kind, wie es sich in der nächsten Stunde anders verhalten kann. Zum Beispiel: „Ich wünsche mir, dass Du beim nächsten Mal schneller um Hilfe fragst, wenn Du nicht weiter weißt. Sonst weiß ich nicht, dass Du mich brauchst. Dann musst Du Dich auch nicht so lange ärgern, weil Du keine Lösung findest." ■ Die Therapeutinnen erklären das Belohnungssystem mit den Büroklammern. Auf die Frage „Möchtest Du noch was?" antwortet das Kind „Ja, eine Büroklammer bitte." ■ Die Zielbögen (Anlage 3.1.1) werden erklärt. Das Kind wird nach einem Ziel für die Woche gefragt, das es entweder zu Hause oder in der Schule gut üben kann. Die Therapeutinnen tragen das Ziel auf dem Bogen ein.
Dauer: ca. 25 Minuten	

Abschlussrunde (Zentrierungsübung, siehe Stundenbeginn)
Dauer: 3 Minuten

Elternfeedback
Den Eltern wird der Sinn des Wochenziels und der Umgang damit erklärt. **Hinweis:** Die letzten 10 Minuten der nächsten Stunde sind gemeinsam mit den Eltern für die Erklärung „Rückmeldung der Eltern" und „Lehrerfragebogen" vorgesehen und um einen kurzen Austausch zu ermöglichen.
Dauer: 5 Minuten

Ideen für die nächste Stunde
■ Elternfeedback 10 Minuten am Ende der Stunde, Ausgabe Rückmeldung der Eltern (Anlage 3.1.2) und Fragebögen für die Lehrer (Anlage 3.6.1 oder 3.6.2)

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

3.5.3 Gruppendokumentation Therapieeinheit (TE) 2

TE	Datum	Therapeutinnen	Klienten
2			

Material allgemein	■ Dokumentationsbögen (Anlage 3.5.1) entsprechend der Anzahl Kinder ■ Zielbögen (Anlage 3.1.1) ■ Rückmeldung der Eltern (Anlage 3.1.2) ■ Fragebogen für die Lehrer (Anlage 3.6.1 oder 3.6.2)

Einführungsrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Reflexion Wochenziel und Zielbestimmung für die Stunde

- Wochenziel abfragen
- kurze Benennung des Stundeninhalts
- Ziel des Kindes für die Stunde erfragen/erarbeiten
- Ziele der Therapeutinnen kindgerecht darstellen

Dauer: 15 Minuten

Arbeitsrunde Thema: _____

Material	
Therapeutisches Vorgehen	
Dauer: ca. 35 Minuten, abhängig vom geplanten Inhalt	

Reflexionsrunde (siehe TE 1)

Dauer: 3–4 Minuten pro Kind, 25 Minuten gesamt

Abschlussrunde (Zentrierungsübung, siehe TE1)

Dauer: 3 Minuten

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Elternbesprechung

- Lehrerfragebögen (Anlage 3.6.1 oder 3.6.2) ausgeben und erklären, auf die Schweigepflichtentbindung hinweisen
- Rückmeldebogen für Eltern (Anlage 3.1.2) besprechen und Eltern mitgeben: Die Eltern **unbedingt** darauf hinweisen, dass ihr wöchentliches Feedback notwendig ist, um Einblick in den Alltagstransfer zu bekommen und entsprechend individuelle Wochenziele erarbeiten zu können.
- Rückmeldung an die Eltern über grobe Gruppengestaltung und kurz und knapp über die Stärken und Themen jedes Kindes, die sich herauskristallisieren.

Dauer: 10 Minuten

Ideen für die nächste Stunde

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

3.5.4 Gruppendokumentation Therapieeinheit (TE) 3–7

TE	Datum	Therapeutinnen	Klienten

Material allgemein	■ Dokumentationsbögen (Anlage 3.5.1) ■ Zielbögen für jedes Kind (Anlage 3.1.1) ■ Rückmeldebogen der Eltern (Anlage 3.1.2)

Einführungsrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Reflexion Wochenziel und Zielbestimmung für die Stunde

- Wochenziel abfragen
- kurze Benennung des Stundeninhalts
- Ziel des Kindes für die Stunde erfragen/erarbeiten
- Ziele der Therapeutinnen kindgerecht darstellen

Dauer: 15 Minuten

Arbeitsrunde Thema: _____

Material	
Therapeutisches Vorgehen	

Dauer: ca. 45 Minuten, abhängig vom geplanten Inhalt

Reflexionsrunde (siehe TE 1)

Dauer: 3–4 Minuten pro Kind, 25 Minuten gesamt

Abschlussrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Dauer: 3 Minuten

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Elternfeedback

Dauer: 5 Minuten

Ideen für die nächste Stunde

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

3.5.5 Gruppendokumentation Therapieeinheit (TE) 8

TE	Datum	Therapeutinnen	Klienten
8			

Achtung: Nur eine Stunde! Halbstündige Elterngespräche finden diese Woche statt.

Material allgemein	■ Dokumentationsbögen (Anlage 3.5.1) ■ Zielbögen für jedes Kind (Anlage 3.1.1) ■ Rückmeldebogen der Eltern (Anlage 3.1.2)

Einführungsrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Reflexion Wochenziel und Zielbestimmung für die Stunde

- Wochenziel abfragen
- kurze Benennung des Stundeninhalts
- Ziel des Kindes für die Stunde erfragen/erarbeiten
- Ziele der Therapeutinnen kindgerecht darstellen

Dauer: 15 Minuten

Arbeitsrunde Thema: _____

Material	
Therapeutisches Vorgehen	

Dauer: ca. 20 Minuten, abhängig vom geplanten Inhalt

Reflexionsrunde (siehe TE 1)

Dauer: 3–4 Minuten pro Kind, 25 Minuten gesamt

Abschlussrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Dauer: 3 Minuten

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Elternfeedback

Dauer: 5 Minuten

Ideen für die nächste Stunde

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

3.5.6 Gruppendokumentation Therapieeinheit (TE) 9

TE	Datum	Therapeutinnen	Klienten
9			

Material allgemein	■ Dokumentationsbögen (Anlage 3.5.1) ■ Zielbögen für jedes Kind (Anlage 3.1.1) ■ Rückmeldebogen der Eltern (Anlage 3.1.2) ■ Reflexionsbogen je Kind (Anlage 3.1.3) ■ Kopien der Skalierungsblätter[2] Ziele aus TE 1 (falls ein Kind seine Mappe vergessen hat)

Einführungsrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Reflexion Wochenziel und Zielbestimmung für die Stunde

- Wochenziel abfragen
- kurze Benennung des Stundeninhalts
- Ziel des Kindes für die Stunde erfragen/erarbeiten
- Ziele der Therapeutinnen kindgerecht darstellen

Dauer: 15 Minuten

Arbeitsrunde

1) Reflexionsbogen

Hinweis: In dieser Stunde ist die Reflexion der Entwicklung des Kindes durch die Gruppe anhand des Reflexionsbogens (Anlage 3.1.3) Thema der Arbeitsrunde. Je nach Gruppendynamik und Reflexionsfähigkeit der Kinder kann das Erarbeiten und Besprechen der Reflexionsbögen die gesamte Stunde in Anspruch nehmen. Die Reflexionsrunde am Ende der Stunde entfällt daher in dieser Einheit. Das Wochenziel und die Belohnung durch die Büroklammer erfolgt im Rahmen der Arbeitsrunde im Anschluss an die Besprechung bei jedem Kind.

Falls die Reflexion weniger Zeit benötigt, sollte auf alle Fälle noch eine weitere Tätigkeit, z.B. ein kurzes Spiel, geplant werden.

Material	■ Reflexionsbögen (Anlage 3.1.3) ■ Stifte, Schreibunterlagen, Radiergummis ■ Eieruhr oder Time-Timer© ■ Büroklammern ■ Dokumentationsbögen (Anlage 3.5.1) ■ Zielbögen (Anlage 3.1.1)

2 Erweitertes Konzeptmaterial. Erhältlich direkt über die Autorinnen unter sarahiebl@gmx.de

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Therapeutisches Vorgehen	■ Die Therapeutinnen erklären den Kindern den Reflexionsbogen ■ Jedes Kind füllt für sich den Reflexionsbogen aus (maximal ca. 15 Minuten) ■ Die Therapeutinnen unterstützen bei Bedarf individuell ■ Die Reflexion wird mit jedem Kind Punkt für Punkt besprochen ■ Fortschritte werden positiv hervorgehoben ■ Bei der Besprechung des Punktes „Was habe ich in dieser Gruppe gelernt?“ werden die Ziele auf dem Skalierungsblatt mit dem Kind nochmals besprochen. Wo stehst Du jetzt? Wo klappt Dein Ziel schon? Wo willst Du es eventuell noch verbessern? ■ Feedback der Eltern aus Gespräch an die Kinder weitergeben ■ Feedback aus Lehrerfragebogen an die Kinder weitergeben ■ Herausarbeiten eventueller weiterer Zielsetzungen bei Fortsetzung der Gruppentherapie ■ Besprechen, ob Fortsetzung oder Beendigung der Gruppentherapie ■ Wochenziel festlegen (Anlage 3.1.1) ■ Belohnungssystem mit Büroklammer
Dauer: ca. 40 Minuten	

1) Weitere Tätigkeit, wenn noch Zeit vorhanden ist	
Thema	
Material	
Therapeutisches Vorgehen	

Abschlussrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Dauer: 3 Minuten

Elternfeedback

Dauer: 5 Minuten

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Ideen für die nächste Stunde

- Urkundenvergabe (Anlage 3.1.4) am Ende der Stunde

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

3.5.7 Gruppendokumentation Therapieeinheit (TE) 10

TE	Datum	Therapeutinnen	Klienten
10			

Material allgemein	■ Dokumentationsbögen (Anlage 3.5.1) ■ Urkunden (Anlage 3.1.4) ■ Schatzkiste (spätestens in dieser Stunde lösen die Kinder ihre Büroklammern ein)

Einführungsrunde (Zentrierungsübung, siehe TE 1)

Reflexion Wochenziel und Zielbestimmung für die Stunde

- Wochenziel abfragen
- kurze Benennung des Stundeninhalts
- Ziel des Kindes für die Stunde erfragen/erarbeiten
- Ziele der Therapeutinnen kindgerecht darstellen

Dauer: 15 Minuten

Arbeitsrunde Thema: _____

➜ Angefangene Projekte sollten spätestens in dieser Stunde abgeschlossen werden.

Material	
Therapeutisches Vorgehen	
Dauer: ca. 45 Minuten, abhängig vom geplanten Inhalt	

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch

Reflexionsrunde (siehe TE1)	
Material	■ Urkunden (Anlage 3.1.4) ■ Schatzkiste
Therapeutisches Vorgehen	■ Die Therapeutinnen fragen zunächst das Kind, was es in der Stunde gut gemacht hat. Jedes Kind soll mindestens zwei Punkte benennen. Ggf. unterstützen die Therapeutinnen das Kind und geben ihm Hinweise, damit es die eigenen Stärken erkennen kann. ■ Die Therapeutinnen bestärken die Aspekte, die das Kind benennt und benennen konkret, wo in der Stunde sie diese Aspekte auch erkennen konnten. ■ Die Therapeutinnen gratulieren jedem Kind einzeln zum erfolgreichen Abschluss der Gruppe. Alle Kinder applaudieren. Die Therapeutinnen lesen kurz die erreichten Ziele auf der Urkunde vor und überreichen die Urkunde an das Kind. Das Kind soll die Gruppentherapie positiv beenden. ■ Alle Kinder lösen spätestens in dieser Stunde ihre Büroklammern ein und dürfen sich etwas aus der Schatzkiste aussuchen. ■ Durften alle Kinder in die Schatzkiste fassen, werden alle verbleibenden Büroklammern eingesammelt.
Dauer: 3–4 Minuten pro Kind, 25 Minuten gesamt	

Abschlussrunde (Zentrierungsübung, siehe TE1)
Dauer: 3 Minuten

Abschließendes Elternfeedback
Dauer: 5 Minuten

© Hiebl/Völler/Junkers: Ich bin stark. Ergotherapeutisches Gruppenkonzept. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein – Kopiervorlage nur zum eigenen Gebrauch